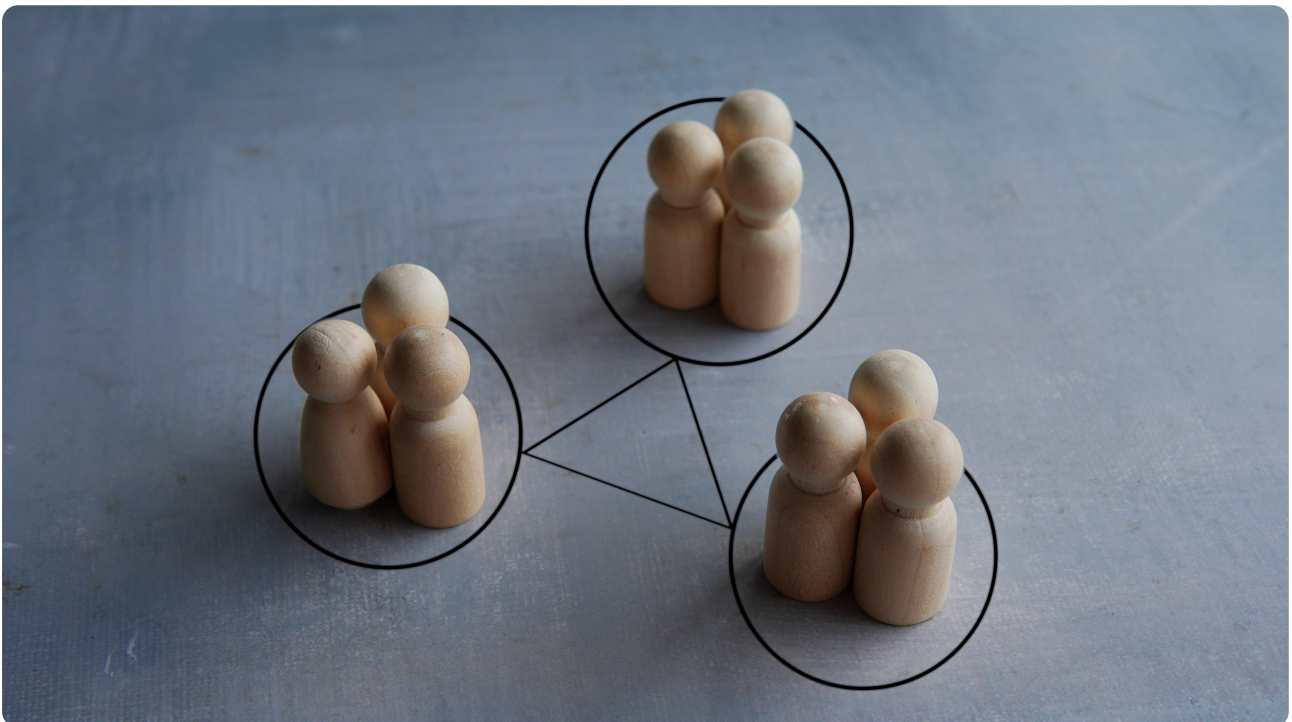


NEWS

Der Agent plant, der Mensch entscheidet

Wie Displayce mit einer Suite aus KI-Agenten die Buchung von Außenwerbung neu ordnet

6. Juli 2026, Tobias Engl



Auf den Cannes Lions 2026, dem großen Branchentreffen der Werbung, hat die französische Plattform Displayce ein Bündel aus drei KI-Agenten vorgestellt. Sie sollen die Mediaplanung für programmatische Außenwerbung übernehmen, also für jenen Teil des Geschäfts, in dem digitale Werbeflächen automatisiert gebucht werden. Was bisher viel Handarbeit verlangte, bereiten nun Agenten vor.

Drei Aufgaben, drei Agenten

Die Aufteilung folgt dem Ablauf einer Kampagne. Der erste Agent liest ein Briefing und übersetzt es in einen Mediaplan aus buchbaren Bildschirmen. Der zweite macht aus der Auswahl eine Verkaufspräsentation, die sich weiter bearbeiten lässt. Der dritte wertet eine laufende Kampagne aus und schreibt daraus Berichte für die Agenturen. Die Grundlage bildet eine Datenbasis zu Zielgruppen, Mobilität und verfügbarem Werbeinventar.

Anschluss über ein offenes Protokoll

Bemerkenswert ist, wie die Suite erreichbar ist. Sie wird über das Model Context Protocol angeboten, kurz MCP, eine offene Schnittstelle, an die sich verbreitete Assistenten wie ChatGPT oder Claude anschließen lassen. So lässt sich die Plattform aus den Werkzeugen heraus bedienen, mit denen viele Teams ohnehin arbeiten. Das Protokoll entwickelt sich zur gemeinsamen Sprache, über die Systeme und Agenten miteinander reden.

Werkzeug, nicht Autopilot

Displayce betont, dass die Agenten unterstützen und nicht entscheiden. Sie analysieren, erkunden Möglichkeiten und bereiten vor, was ein Mediateam dann beschließt. Der Technikchef des Unternehmens fasst die Linie so, dass die Zukunft der Werbe-KI nicht in undurchschaubaren Automaten liege, sondern in Agenten, die ihre Entscheidungen erklärbar halten. Die Kontrolle bleibt beim Menschen, der Agent schafft ihm Luft.

Für die gesamte Digital-Signage-Welt ist das ein Vorgeschmack. Was hier die Buchung von Außenwerbung ordnet, lässt sich auf das Bespielen eigener Bildschirme übertragen. Entscheidend wird, wo die Agenten rechnen und welche Daten sie sehen. ScreenWay setzt auch auf offene Schnittstellen und wird Agenten vor Ort rechnen lassen, sodass die Datenhoheit im Haus bleibt und der Mensch entscheidet.